

Extertal Linderhofe - Pilot will Schlechtwetterfront entkommen und stürzt mit Leichtflugzeug ab

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 19. Februar 2017 um 23:54 Uhr

Crash beim Landeanflug:

Pilot will Schlechtwetterfront entkommen und stürzt mit Leichtflugzeug ab



Sonntag 19. Februar 2017 - **Extertal Linderhofe / Rinteln (wbn). Es geschah heute Nachmittag: Flugzeugabsturz in Extertal Linderhofe.**

Der 62 Jahre alte Pilot eines Ultraleichtflugzeuges der Marke Pipistrel, Typ Virus SW 80, wollte eine Zwischenlandung in Rinteln vornehmen. Über Funk war er vor einer Verschlechterung der Wetterlage gewarnt worden.

(Symbolbild: Die Aufnahme zeigt eine Maschine des Typs Pipistrel Virus SW. Foto (CC BY-SA 3.0): El Grafo / Wikipedia)

Fortsetzung von seite 1

Der Landeanflug im Nebel wurde ihm jedoch zum Verhängnis. Er prallte gegen einen Baumwipfel. Dabei brach das Ultraleichtflugzeug auseinander. Der Mann erlitt schwere Verletzungen, konnte sich aber noch aus dem Wrack befreien. Der Pilot hatte Glück, dass eine Spaziergängerin zufällig das Wrack im Wald entdeckt hat. Nachfolgend der Polizeibericht der Polizei Lippe: „Schwer verletzt wurde der Pilot eines Ultraleichtflugzeuges bei einem Absturz in Extertal Linderhofe am Sonntagnachmittag gegen 17.00 Uhr.

Der 62-jährige Pilot und Flugzeugeigner war allein mit seinem 4 Jahre alten Ultraleichtflugzeug der Marke Pipistrel, Typ Virus SW 80 unterwegs von Frankfurt nach Hodenhagen im Heidekreis. Über Funk wurde er durch die zuständige Flugsicherung auf eine schnell voranschreitende Verschlechterung der Wetterlage hingewiesen, worauf der Pilot sich dazu entschloss, aus Sicherheitsgründen eine Zwischenlandung in Rinteln zu machen.

Beim Landeanflug prallte er in der Nähe der ehemaligen Radarstation in Linderhofe im Nebel

Extertal Linderhofe - Pilot will Schlechtwetterfront entkommen und stürzt mit Leichtflugzeug ab

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 19. Februar 2017 um 23:54 Uhr

gegen einen Baumwipfel, worauf das Ultraleichtflugzeug auseinanderbrach und mitten in einem Waldgelände zu Boden stürzte. Der Pilot erlitt schwere Verletzungen, konnte sich aber ohne fremde Hilfe aus dem Wrack befreien. Er wurde durch die eingesetzten Rettungskräfte in ein nahegelegenes Klinikum eingeliefert.

Das Bundesamt für Flugunfalluntersuchungen in Braunschweig wurde in Kenntnis gesetzt und entsandte einen Sachverständigen zum Unfallort. Der Ultraleichtlieger wurde völlig zerstört, der Sachschaden wird auf ca. 60.000 Euro geschätzt.“